

Sitzungsprotokoll

über die

44. Gemeinderatssitzung

vom 14. Okt. 2002, im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20.00 Uhr - Ende: 22.20 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister: Franz Hörl

Herr Bürgermeister-Stellvertreter: Josef Kammerlander

Gemeinderäte: Kammerlander Martin für Gerhard Rieder
Josef Haberl
Kammerlander Seppi
Guadagnini Franz für Emberger Alois
Kammerlander Anton
Eberharter Christian
Franz Stöckl
Karl Geisler
Dengg Franz

Außerdem anwesend:

Martin Eberharter, Bernardi Hanspeter, Hauser Michael
Gredler Franz, Staudacher Johann;

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt waren:

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hievon 11; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des Sitzungsprotokolls, vom 10. Sept. 2002;
- 2) Antrag auf Wertsicherung der Weideentschädigung Ried, so wie bei der Innertaler Heimweide;
- 3) Bericht des Bürgermeisters über notwendige Sanierungsmaßnahmen am Rot-Kreuz-Heim;
- 4) PC-Austausch der Bücherei Gerlos über EUR 558,--;
- 5) Genehmigung des Kaufvertrages, betreffend Erwerb von 154 m² für einen Kinderspielplatz im Weiler Neu-Ried von der Alpenländischen Heimstätte;
- 6) Antrag der Bewohner des Weilers Ried auf Auffahrtsverbesserung des Riederweges;
- 7) Ankauf des POCSAG-Alarmierungssystem von der Fa. Swissphone durch die FW-Gerlos, lt. Auftragsbestätigung Nr. A00117-02, vom 25.09.2002. Finanzierungssicherung des nicht im Haushaltsplan 2002 vorgesehenen Betrages von EUR 8.400,-- durch die Gemeindekasse;
- 8) Genehmigung und Unterfertigung der Vereinbarung zwischen Kammerlander Peter, geb. 1928 – Oberwirt und Gemeinde Gerlos, betreffend Grundkauf von den ÖBF „Dienstbarkeitseinräumung“;
- 9) Bericht des Bürgermeisters zur Pachtfläche Gästekindergarten;
- 10) Baumaßnahme an der alten Aufbahrungskapelle, in Absprache mit dem Pfarramt; Bericht des Bürgermeisters über Kosten, Finanzierung und Verwendung;
- 11) Beratung und event. Grundsatzbeschluß über die Möglichkeit der schnellen Verwirklichung von Bau- u. Recyclinghof, sowie Feuerwehrrhalle und Unterbringung der Bergrettung in den Jahren 2003/2004 im Gewerbegebiet. Abklärung über Finanzierungslösungen (FW-Haus und Bauhof über Leasing – Recyclinghof über Eigenfinanzierung);
- 12) Beratung über mögliche Zweckwidmungsänderung der freiwerdenden Feuerwehrrhalle unter Einbindung des Musikpavillons - event. zu einem Veranstaltungssaal;
- 13) Antrag von Michael und Anton Hauser auf Bezuschussung der Asphaltierungskosten für die Hofzufahrt;
- 14) Allfälliges:
 - a) Baubeginn Steinschlagzaun im Bereich Katzenkopf durch die WLW;
 - b) Konsumationsübernahme anlässlich FW-Abschnittsübung;
- 15) Vertraulicher Beschluß:
Bericht des Bürgermeisters über Wasserzählerablesungen;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

- 1) Das Sitzungsprotokoll vom 10. Sept. 2002 wurde den Gemeinderäten zugestellt und zu Sitzungsbeginn unterfertigt.
- 2) Der Antrag der Weideinteressentschaft Gerlos-Ried, auf Wertsicherung der jährlichen Zahlung von ATS 5.000,-- (EUR 363,--) rückwirkend auf 5 Jahre (ab 1997), wie bei der Sitzung vom 10. Sept. 2002 für die Innertaler Heimweide beschlossen, wird einstimmig genehmigt.
- 3) Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass am Rot-Kreuz-Heim Gerlos verschiedene Mängel am Gebäude zu beheben sind. Es ist notwendig am Balkon verschiedene Bodenplatten neu zu verlegen. Im Küchen- und Wohnbereich sind Ausbesserungsarbeiten,

betreffend der aufgetretenen Feuchtschäden notwendig. Am Flachdach, bzw. dem verlegten Abfluss, wird schon seit längerem eine undichte Stelle, die sich in weiterer Folge im Küchen- und Wohnbereich bemerkbar macht, vermutet. Aus diesem Grunde wird vom gesamten Flachdach die aufgebrachte Rollierung entfernt, sodaß ein neuer Abdichtungsversuch möglich ist. Für diese Reparaturarbeiten wurden bereits die Fa. Vötter - Mittersill, Malerei Emberger, Fa. Drach – Ibk., vom Bürgermeister beauftragt. Ein weiterer Beschwerdepunkt des Roten Kreuz sind die hohen Stromkosten für die Elektroheizung. Durch die Überprüfung der Elektroanlage durch die Herstellungsfirma Millinger konnten keine Fehler ausgemacht werden. Im Interesse der Gemeinde sollen mögliche Alternativen mit dem Installationsunternehmen Haas – Gerlos, die event. zur Kostenreduzierung beitragen könnten, erarbeitet werden.

- 4) Der Austausch der bestehenden PC-Anlage in der Bücherei durch die Fa. H&E - Neurum, zum Preis von EUR 558,--, wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Die Finanzierung ist aus den bestehenden Rücklagen (Sparbuch) vorzunehmen. Der alte PC war bereits über 10 Jahre alt und konnte die neuen Programme nicht mehr aufbereiten.
- 5) Aufgrund der vom Bürgermeister mit dem Geschäftsführer der Alpenländischen Heimstätte, Dr. Hans Vandory, geführten Vorgespräche, beschließt der Gemeinderat einstimmig, den nordöstl. Teil der Gp. 354/7, im Ausmaß von Teilfläche 1, von 154 m², zur Errichtung eines Kinderspielplatzes, im Weiler Neu-Ried, anzukaufen. Der Kaufpreis beträgt EUR 22.330,-- und ist 1 Monat nach grundbücherlicher Eintragung zur Zahlung fällig. Die Kauffläche wird mit der gemeindeeigenen Parzelle 356/13 verbunden. Durch diesen Grunderwerb ist sichergestellt, dass der zu errichtende Spielplatz öffentlich ist und von allen benutzt werden kann.
- 6) Der neuerlich eingebrachte Antrag auf Verbesserung der Rieder Auffahrt wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister erklärt hiezu, dass der Verbesserungsvorschlag, ausgearbeitet von Ing. Hollaus Günther, mit den betroffenen Servitutsberechtigten an Ort und Stelle behandelt wurde. Bei dieser Begehung wurde aber von den Servitutsberechtigten der Wunsch geäußert das Projekt abzuändern und die Abfahrt von der Bundesstraße mittig zwischen den Häusern Weidmannsruh und Ferienhof zu legen. Dieser Vorschlag wurde wiederum von Ing. Hollaus geprüft und festgestellt, dass diese Variante wegen den zu erwartenden Steigung nicht möglich ist. Aus diesem Grunde wäre nur eine Ausführung der ursprünglichen Variante machbar. Der Gemeinderat ist grundsätzlich für eine Verbesserungsmaßnahme bereit, wenn die Servitutsberechtigten dieser Variante zustimmen und überdies auf die Servitutsrechte der benötigten Mehrfläche verzichten. Weiters sollen die betroffenen Bauern auf die von der Gemeinde angekaufte Arrondierungsfläche im Gewerbegebiet, im Ausmaß von 120 m², auf ihre Servitutsrechte, zu den vom Bürgermeister angebotenen Bedingungen, verzichten. Der bei der Sitzung persönlich anwesende Staudacher Johann kann sich der Vorgangsweise bei der Auffahrtsverbesserung Ried anschließen, schließt jedoch die Verbindung mit dem Servitutsverzicht für die Arrondierungsfläche im Gewerbegebiet aus.
- 7) Auf Betreiben der FFW-Gerlos, wurde mit Bestellung vom 12.09.2002, der Ankauf eines stillen Alarmierungssystems von der Fa. Swissphone, zum Preis von EUR 24.000,-- getätigt. In langen und schwierigen Vorverhandlungen wurde erreicht, dass einerseits die Lieferfirma auf die preislichen Wünsche der FFW eingegangen ist und andererseits der Landesfeuerwehrverband seine Zustimmung und die Subventionszusage gegeben hat. Die Gesamtkosten werden somit mit EUR 8.000,-- vom Land Tirol, mit EUR 8.400,-- von der Gemeinde Gerlos (Zahlungsziel Ende Feber 2003) und mit EUR 7.600,-- von der Kam-

eradschaftskasse der FFW Gerlos getragen. Der bei der Sitzung persönlich anwesende FW-Kdt., Franz Gredler, nimmt dieses Ergebnis zustimmend zur Kenntnis und kündigt gleichzeitig für 2003 die bezirksweite Aktion über den Austausch der bestehenden Atemschutzgeräte an. Die anfallenden Kosten von ca. EUR 8.200,- werden im HH-Plan 2003 aufgenommen.

- 8) Die von RA Dr. Brugger – Ib. vorgefertigte Vereinbarung zwischen Kammerlander Peter, geb. 25.04.1928, und Gemeinde Gerlos, betreffend die Sicherstellung der Zufahrt zum Schotterfangbecken Oberhof, sowie die trompetenförmige Einfahrt zur Oberwirtsbrücke, wird vom Gemeinderat mit 10 Stimmen, bei 1 Stimmenenthaltung (GR Josef Haberl), genehmigt. Die Vereinbarung wurde sogleich vom Gemeindevorstand unterfertigt. Die Stimmenenthaltung von GR Josef Haberl wird damit begründet, dass seiner Ansicht nach in der Vereinbarung die Nicht-Einzäunung der Gp. 7/4, sowie die teilweise Überfahung dieser Parzelle nach der Ausfahrt Bundesstraße (öffentl. Interesse), aufgenommen hätte werden müssen. Speziell in den Wintermonaten ist eine Einengung des Gemeindegeweges durch falsch parkende Autos ein arges Hindernis.
- 9) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die von den ÖBF derzeit gepachtete Umgriffsfläche beim Gästekindergarten, im Ausmaß von ca. 721 m², anzukaufen. Der Kaufpreis beträgt lt. Vorverhandlungen mit Forstmeister DI Gasser ca. EUR 73,-/m². Weiters wurde zwischen Forstmeister DI Großmann und Bgm. bereits abgesprochen, dass bei einem event. Kauf dieser Umgriffsfläche das Grundstück der alten Säge, im Ausmaß von ca. 95 m² miteinbezogen wird, weil dieses Grundstück eine Enklave in der Reinweidefläche darstellt.
- 10) Auf Wunsch des neuen Pfarrers wurde die alte Aufbahrungskapelle geringfügig umgebaut, sodaß einerseits eine zweite PKW-Abstellmöglichkeit für den Pfarrhof geschaffen und andererseits der überdachte Vorplatz abgemauert, 2 Fenster und 1 Tür eingesetzt wurden. Durch diese Umbaumaßnahme konnte ein zusätzlicher Abstellraum geschaffen werden. Zwischen Pfarrer Paul Straßl und dem Bürgermeister wurde vereinbart, dass die Gemeinde die Kosten dieses Umbaus trägt und dafür die Nutzung des neugeschaffenen Abstellraumes durch die Gemeinde erfolgen kann. Der Gemeinderat genehmigt diese Vorgangsweise einstimmig.
- 11) Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass im Gewerbegebiet nun sämtliche Aufschließungsarbeiten abgeschlossen sind. Der Grundankauf von Post und Telekom, Bodenbeschaffungsfonds und ÖBF ist abgeschlossen und steht kurz vor der grundbücherlichen Durchführung. Somit sind die Voraussetzungen für eine Bebauung gegeben. Aufgrund dieser Situation schlägt der Bürgermeister dem Gemeinderat vor, ob es nicht vorteilhaft wäre, den Bauhof, Recyclinghof, sowie Feuerwehrrhalle, in einem Bauabschnitt zu errichten, sodaß diese Objekten im Jahr 2004 in Betrieb genommen werden könnten. Mit dieser Vorgangsweise könnte ein strukturelles Problem gelöst werden, vielmehr könnte im bestehenden Mehrzweckgebäude event. ein Veranstaltungssaal Platz finden. Die Vorschläge des Tourismusverbandes, betreffend Errichtung von Kletterwand, Beachvolleyballplatz, Fun-Court, könnten im Bereich der Tennishalle umgesetzt werden. Vor der Gemeinderatssitzung haben schon Gespräche mit der Gemeindeaufsichtsbehörde, der BH-Schwaz, stattgefunden. Ebenfalls wurde bereits Kontakt, betreffend Leasing-Finanzierung aufgenommen. Revisor Wolf, sowie die Vertreter der Leasingfirma, könnten sich eine Finanzierung vorstellen, wenn die Ausführung der gesamten Baumaßnahme gut vorbereitet ist, sodaß die verhandelten Baukosten verlässlich eingehalten werden können. Der

Gemeinderat beschließt einstimmig diese Vorgangsweise und beauftragt den Bürgermeister die Planung fortzusetzen und ein bauverhandlungsreifes Projekt vorzulegen.

12) Durch ein Übersiedeln der FFW Gerlos bietet sich die Möglichkeit aus der Feuerwehrrhalle und dem Musikpavillon event. einen Veranstaltungssaal zu errichten. Da aber die Gemeinde durch die Errichtung der unter Pkt. 11) genannten Vorhaben finanziell ausgelastet ist, müsste der Tourismusverband dieses Bauvorhaben finanzieren. Der Tourismusverband ist dementsprechend zu informieren, sodaß der Vorstand und Aufsichtsrat hierzu Stellung nehmen kann.

13) Der Antrag von Michael und Anton Hauser, Gmünd, auf Zuschussleistung der Asphaltierungskosten für die Hofzufahrt „Grundbauer“ wird mit 10 Stimmen gegen 1 Stimme (GR Josef Haberl) abgelehnt. Begründet wird die Ablehnung damit, dass bisher für eine private Hofzufahrt keine Zuschüsse der Gemeinde gewährt wurden.

14.

- a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die WLW mit den Bauarbeiten des Steinschlagzaunes im Bereich Katzenkopf (Neu-Ried) begonnen hat;
- b) Der bei der Sitzung persönlich anwesende FW-Kdt. Franz Gredler informiert den Gemeinderat, dass am 12.10.2002, die Abschnittsübung der Feuerwehren, Ried, Kaltenbach, Stumm, Zell/Ziller, Betriebsfeuerwehr TKW, Hainzenberg und Gerlos, im Bereich Zimmerer – Grasegg, stattgefunden hat. Übungsannahme war Brand am Grasegghof. Vom Zeitpunkt der Alarmierung bis zum Einsatz vor Ort vergingen 45 min, da die Wasserentnahme am Stausee Gmünd, über das Haller-Feld und in weiterer Folge den Weg entlang, aufgebaut werden muß. In diesem Zusammenhang beschließt der Gemeinderat einstimmig die Übernahme der Konsumationskosten im Gaspingerhof.
- c) Aufgrund von überregionalen Anregungen hat das Büro i.n.n. ein Vorprojekt über die Errichtung eines Verbindungsweges für Radfahrer und Fußgänger vom Astachhof, Gemeinde Gerlosberg, bis Grasegg, erstellt. Dieses Vorprojekt wird nun der Gemeinde Gerlosberg, Gemeinde Zell/Ziller, TVB Zell/Ziller, ÖBF, weitergeleitet, mit der Bitte um grundsätzliche Stellungnahme. Die Kostenschätzung beträgt ca. EUR 200.000,--.
- d) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben der WLW, vom 12.09.2002, betreffend Oberhofer-Bach-Entschädigung, Grundinanspruchnahme von Jakob/Sofie Hotter zur Kenntnis.
- e) Auf Antrag des Tennisclub Gerlos genehmigt der Gemeinderat die Auszahlung des im Haushaltspan vorgesehenen Betrages von EUR 1.500,--, als Jugendförderung.
- f) Auf Antrag von Emberger Maria, Gerlos HNr. 180, genehmigt der Gemeinderat die Errichtung einer Drainage im Bereich des Grundstückes westl. vom Haus Wiesenheim. Vonseiten der Antragstellerin werden die Materialkosten, wie Entwässerungsrohre, Rollkies und Flies übernommen. Die Arbeitsausführung wird vonseiten der Gemeinde in Eigenregie ausgeführt.
- g) Betreffend Lieferung der ca. 20 Stk. Straßenbeleuchtungslampen für den Weiler Gmünd, hat der Bürgermeister die Aufstellung von Probeleuchten von den Unternehmern, Elektro Kammerlander und Elektro Millinger, verlangt und zugesagt bekommen. Diesem Ersuchen sind beide Unternehmer noch nicht nachgekommen, weshalb auch noch kein Auftrag erteilt werden konnte.
- h) GR Josef Haberl berichtet dem Gemeinderat, dass für die kommende Wintersaison, in der Angelegenheit Lärmbelästigungsbeschwerden durch Rieder Max, Gerlos HNr. 256, das Einvernehmen hergestellt wurde und keine Probleme mehr zu erwarten sind.
- i) Die Besitzer der Autowracks im Bereich Gästekindergarten und alte Käsehütte sind mittels Bescheid aufzufordern, diese zu entfernen.